Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 100 (1974)

Heft: 25

Illustration: "Verzeihung...ich habe [...]

Autor: Wessum, Jan van

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



100 Jahre Nebelspalter Titelbilder, Karikaturen, Cartoons

STADTTHEATER CHUR Klubschule Migros in Zusammenarbeit mit dem Nebelspalter 24. Juni bis 13. Juli 1974 Dienstag bis Samstag 10 bis 18 Uhr

WILHELM-BUSCH-MUSEUM HANNOVER Horst Haitzinger

Politische Karikaturen 26. Mai bis 7. Juli 1974

GALERIE WÜRTHLE, WIEN Weihburggasse 9

Darüber lachen die Schweizer

Titelbilder, Karikaturen, Cartoons, aus dem Nebelspalter 20. Juni bis 13. Juli 1974 Die Ausstellung steht unter dem Patronat der Schweizer Botschaft Wien

IPPOCAMPO 74

Ausstellung SchweizerKarikaturisten

VASTO (ITALIEN) 22. Juni bis 14. Juli 1974



Sprachblüte

In der Mittagsausgabe der Neuen Zürcher Zeitung vom 6. Juni schreibt Dr. H. W. über «Die Mitbestimmung der Gewerkschaften». Und da findet sich folgender Satz: «Die Forderungen umfassen nichts weniger als eine Kontrolle der Wirtschaft durch die Gewerkschaft.» Werden denn diese schreibenden Doktoren nicht endlich den Unterschied von «nichts weniger als» und «nicht weniger als» begreifen? Was dieser Doktor schreibt, ist einfach falsch. Es müsste etwaheissen «umfassen nichts Geringeres als...». In seiner jetzigen Form ist der Satz nichts weniger als gutes Deutsch. n. o. s.

Schwindel

Die Jungvermählten sind auf der Hochzeitsreise. Am darauffolgenden Tag kommt bereits ein Telegramm der jungen Frau: «Reise grossartig. Wir denken immer an euch.»

Da sagt die Mutter melancholisch zu ihrem Mann: «Siehst du, er lehrt sie schon lügen!» Ai

Zukünftiger Politiker

Um die zukünftige berufliche Orientierung ihrer Kinder kennenzulernen, machen es in Washington die Eltern so: Sie schliessen ihr Baby mit einer Bibel, einem Apfel und einem Dollar ein. Wenn es die Bibel nimmt, wird es Pfarrer. Wenn es am Apfel knabbert, wird es Landwirt. Wenn es mit dem Dollar spielt, wird es Bankier. Wenn aber die Eltern die Türe öffnen und sie finden das Kleine auf der Bibel sitzen, den Dollar in der Hand haltend und im Begriffe, den Apfel zu essen, dann können sie sicher sein, dass ihr Knabe später in die Politik einsteigen wird.

Inflation

Metzger zum Garagist: «Warum werden eure Autos jedes Jahr teu-

Garagist: «Wir können sie nicht jedes Jahr kürzer machen!» Poldi



Zyt isch do!

Zum Jubiläum des Weltpostvereins bekam Neuseeland (von uns aus gesehen genau hinter dem Erdball) eine 5c-Briefmarke mit dem Berner Zytgloggeturm.

Robot

In Zürich gibt es die erste automatisch überwachte Verkehrssignalanlage. Eine Kamera knipst Autos, die bei rotem Licht über die Kreuzung fahren. Erstes Resultat: Nicht wenige!

Gip

Neun Goldbarren, die Gauner aus dem Schaufenster einer Bülacher Bank raubten, waren bloss Attrappen aus Gips!

Es Dach überem Chopf

Mit einem neuen, umstrittenen Dach sollen die Zürcher bedacht werden: Nach dem «Eierkarton» über der Rathausbrücke ist ein Festzeltdach über dem schönsten alten Platz, dem Münsterhof, der letzte Schrei.

Umwelt

Auch dem Rheinfall bei Schaffhausen wird die Gewässerverschmutzung unbehaglich: er schäumt!

Ideal

Die «ideale Sekretärin 1974», in anspruchsvollem Wettbewerb aus 800 Kandidatinnen erkoren, hat ihrem Chef gekündigt und wird – heiraten. Wen wundert's?

Politik

In immer mehr Ländern bekämpft die Regierung immer erfolgloser die Inflation – die Politiker aber, die sichere Gegenmittel kennen, sitzen in der Opposition...

Mödeli

Wie doch die Zeit vergeht! In New York war eine Gedächtnis-Ausstellung für die «Popart» zu sehen ...

Snobismus

«Wir müssen den Snobismus der Leute pflegen», sagt der Generaldirektor einer Firma, die tausendfränkige, vergoldete Feuerzeuge herstellt.

Das Wort der Woche

«Klatsch-as-Klatsch-Klan» (gefunden im «Züri-Leu»; gemeint ist der Zürcher Schaugeschäft-Stammtisch).

Promille

Eine Untersuchung ergab, dass eine Hauptursache der Unfälle von Fussgängern der Alkohol ist. Da bleibt wohl nichts übrig als der Entzug der Gehbewilligung!

Spirale

Titel eines Artikels über die angekündigte Hypothekarzinserhöhung: «Zufrieden ist im Grunde niemand.» Vielleicht, weil diese Art von «Teuerungsbekämpfung» im Grunde eher beschämend ist.

Offside

Auf die Fussballweltmeisterschaft hin kommt auch das Buch von Dieter Fringeli: «Dichter im Abseits» heraus. Damit ist dieser Schriftsteller im richtigen Moment am Ball.

Die Frage der Woche

Im «nz-panorama» fiel die Frage: «Bessern Bücher böse Buben?»

Cinémama

Weil am Filmfestival von Cannes kein einziger von einer Frau gedrehter Film gezeigt wurde, wurde in Nizza gleichzeitig ein Festival mit ausschliesslich von Frauen gemachten Filmen durchgeführt.

Worte zur Zeit

Die moderne Menschheit hat zwei Arten von Moral: eine, die sie predigt, aber nicht anwendet, und eine, die sie anwendet, aber nicht predigt.

G. B. Shaw